

Buchweizen

Pflanzenfamilie & Eigenschaften

- **Name:** Echter Buchweizen (*Fagopyrum esculentum*), regional auch Türkischer Weizen oder Sarazenenkorn
- **Familie:** Knöterichgewächse – verwandt mit Sauerampfer und Rhabarber
- **Wuchs:** einjährig, je nach Quelle ca. 30 cm bis 1,2 m hoch; hohle Stängel, herzförmige Blätter
- **Blüte:** ab Juni viele kleine weiß-rosa Blüten
- **Winterhärte:** nicht winterhart; friert leicht ab, manche Sorten nehmen schon bei Temperaturen unter ca. 3 °C Schaden
- **Andere Art:** Tatarischer Buchweizen (*Fagopyrum tataricum*) wird bei guten Bedingungen bis ca. 2 m hoch und bildet viel Masse; er enthält im Gegensatz zum Echten Buchweizen Bitterstoffe

Standort & Boden

- Sonne bis Halbschatten
- Sehr anspruchslos: wächst auch auf kargen, sandigen und moorigen Böden; bevorzugt eher leichte, trockene Böden; nicht ideal sind schwere und stark kalkreiche Böden
- Keine Nässe; für die Saat ein abgesetztes Saatbett mit gutem Bodenschluss

Aussaat

- **Zeitfenster:** ca. April bis August; **erst nach dem letzten Frost** säen
- **Saat:** breitwürfig oder in Reihen (Reihensaat erleichtert die Pflege), ca. 2 cm tief, leicht andrücken
- **Keimung:** sehr schnell und zuverlässig, in wenigen Tagen (ca. 3–5), auch bei Trockenheit
- **Kulturdauer:** bis zur Samenreife ca. 10 Wochen

Wirkung

- Unterdrückt Wildkräuter schnell, auch Quecken
- Hohle Stängel durchlüften den Boden; tief reichende Pfahlwurzel plus Netz aus Fadenwurzeln im Oberboden
- Wurzelausscheidungen fördern laut einer Quelle nützliche Bodenmikroorganismen, u. a. phosphatlösende Bakterien
- **Kein Stickstoffsammler:** keine Leguminose
- Gute Bienenweide und Insektennahrung

Fruchtfolge

- Fruchtfolgeneutral, geeignet vor und nach den meisten Gemüsen (auch nach Kohl)
- **Nur Rhabarber** (gleiche Familie) im Folgejahr nicht pflanzen; auch Sauerampfer gehört zur Familie und braucht laut einer Quelle mehrjährige Anbaupausen
- Selbstverträglich: kann theoretisch mehrfach hintereinander auf derselben Fläche stehen (eine Quelle)

Einarbeitung & Abfrieren

- **Vor der Samenreife** abschneiden, sonst Selbstaussaat und mehr Unkrautdruck
- Grünmasse flach einarbeiten, als Mulch nutzen oder kompostieren; je nach Folgekultur noch im selben Jahr oder erst im Frühjahr
- Bei später Aussaat friert er im Winter ab und bildet eine schützende Schicht auf dem Boden

Hinweise / Notizen

- Buchweizen ist eine klassische Sommer-Gründüngung für schnelle Beetpausen von Frühjahr bis Sommer. Er überwintert nicht, kann aber bei später Aussaat als abfrierende Decke dienen.
- Bei den Wuchshöhen und Aussaatzeiten weichen die Quellen leicht voneinander ab; hier sind Spannen angegeben.
- Stand 20.09.2026: Das Aussaatfenster ist vorbei; nächster sinnvoller Termin ist nach dem letzten Frost im Frühjahr.

Revision #2

Created 2026-09-20 07:09:55 UTC by dakazanak

Updated 2026-09-20 07:10:15 UTC by dakazanak